

Herr Erster Stadtrat Humpe-Waßmuth teilt mit, dass eine Arbeitsgruppe um Herrn Wittje in einer Neumünsteraner Diskothek eine Jugendschutzkontrolle durchgeführt und dabei festgestellt habe, dass Alkohol an Minderjährige ausgeschenkt wurde. Daraufhin sei ein Gespräch mit dem Betreiber der Diskothek geführt worden, das konstruktiv verlaufen sei.

Weiterhin berichtet Herr Erster Stadtrat Humpe-Waßmuth, dass Neumünster wegen der hohen Kriminalitätsrate kürzlich negativ in den Schlagzeilen gewesen sei, sich aber nach Abzug der Straftaten, die mit BewohnerInnen der Zentralen Landesunterkunft im Haart in Zusammenhang gebracht werden können, sogar eine deutliche Verbesserung der Rate ergebe. Dies sei ein guter Erfolg.

Frau Guse wird gebeten, Erläuterungen zur 2014 neu beginnenden Wahlzeit der JugendschöffInnen zu geben.

Laut ihren Ausführungen ist der Jugendhilfeausschuss für die Aufstellung der Vorschlagsliste für diese Wahl zuständig. Nach Rücksprache mit dem Amtsgericht kann im Hinblick auf den erst wieder am 20.08.2013 tagenden Jugendhilfeausschuss (Gemeindewahl am 26.05.2013) eine nötige Fristverlängerung von wenigen Tagen beansprucht werden. Zzt. gehen Bewerbungen für dieses verantwortungsvolle Ehrenamt ein, wobei noch einige Männer und Frauen aus Neumünster gesucht werden, um auf die jeweilige Mindestbewerberzahl von 41 Personen zu kommen. Aus den insgesamt mindestens 82 Bewerbungen werden vom Wahlausschuss beim Amtsgericht je 26 Haupt- und HilfsjugendschöffInnen gewählt sowie vier HauptjugendschöffInnen fürs Landgericht in Kiel. Weitere Informationen sowie Bewerbungsvordrucke sind z. B. auf www.neumuenster.de zu finden. Die Wahlperiode dauert fünf Jahre, also bis 31.12.2018.

Herr Hellberg verteilt einen Flyer "Landesweiter Tag der Pflegefamilie" und erläutert dessen Inhalt.

Der Ausschussvorsitzende, Herr Pappe, verabschiedet sich aus dem Kreis des Ausschusses und dankt allen für die gute Zusammenarbeit. Herr Erster Stadtrat Humpe-Waßmuth überreicht Herrn Pappe zum Dank für die von ihm geleistete Arbeit ein Neumünsteraner Geschichtsbuch und wünscht ihm alles Gute, vor allem Gesundheit.